

Bestfriends

Highschool-Love and other Problems...

Von Fairytale_x3

Kapitel 1: back to daily routine

Hey Leute...

Ja ich hab mich überwunden nach fast einem halben Jahr weiter zu schreiben... allerdings mit einem Neuschrieb. Hier vorne weg noch mal: Er ist komplett anders! Hier geht auch noch ein SORRY an die Leute die in der ENS-Liste waren, ich hab bissel Mist gebaut und jetzt ist die Liste weg... wer also drin war und es auch wieder möchte der muss mir das sagen!

Jetzt wünsch ich aber erst mal viel Spaß mit dem ersten Kapitel!

Es war Montag früh, nach den Sommerferien, als Sakura über den Schulhof hetzte. Jede Menge Schüler tummelten sich dort und auf den Gängen des Schulgebäudes, als sie dieses mit einem resignierten Seufzen betrat.

Die Ferien waren ihrer Meinung nach viel zu kurz gewesen und die Aussicht in der ersten Stunde gleich Mrs. Martins, die alte Schreckschraube, zu haben, war auch nicht gerade das, was man sich am ersten Schultag erhoffte.

„Hey Saku“, rief plötzlich jemand hinter ihr, weshalb sie stehen blieb und sich leicht verwundert umdrehte.

Auf sie kamen Lee und Naruto zu. Sie seufzte erneut auf.

Hätte sie sich auch gleich denken können, die Beiden waren wirklich nicht zu überhören.

„Na wie waren deine Ferien?“, grinste der Blonde nun, als sie sich wieder in Gang setzten um rechtzeitig ins Klassenzimmer zu kommen.

„Erholsam und leider zu kurz“, erklärte sie, als sie in den Raum traten.

„Und bei euch?“, wollte sie dann wissen, als sie sich an ihren Platz am Fenster setzte.

Die beiden Chaoten nahmen in der Reihe vor ihr Platz. „Kann mich nicht beklagen“, wank Naruto nun ab und Lee nickte zustimmend.

Kurze Zeit später füllte sich der Raum allmählich, mit lauter Schülern, die alle genauso wenig Lust auf diese Stunde hatten wie Sakura selber.

Als Ino, zusammen mit Hinata und Tenten, den Raum betrat lief sie direkt auf die Rosahaarige zu und umarmte sie erst einmal ausgiebig. „Ah Sakura ich hab dich ja so vermisst“, quietschte sie freudig.

„Ja Ino ich dich auch, aber bitte ich bekomme keine Luft“, keuchte Sakura vor sich hin, der durch die feste Umarmung der Blondin, die Luft aus den Lungen gedrückt wurde.

Daraufhin ließ Ino von ihr ab und blickte sie entschuldigend an. „Tut mir leid Saku-Chan“, grinste sie dann.

Da Ino nun mit ihrer Begrüßung fertig war konnten auch Hinata und Tenten die Rosahaarige begrüßen.

„Wo habt ihr denn den Rest gelassen?“, fragte Naruto verwundert, als er sich im Klassenzimmer umsah, aber keinen der Anderen entdecken konnte.

„Die kommen gleich, sind noch draußen“, erklärte Tenten knapp. Tatsächlich betraten besagte Jungs kurze Zeit später das Klassenzimmer und steuerten direkt auf die kleine Gruppe zu.

„Morgen Leute na alles klar?“, fragte Lee direkt. Der Rest seufzte. Warum war der nur immer so hyperaktiv?

„Sicher, bei euch?“, antwortete Kiba, da keiner der restlichen Jungs den Anschein machte, als würde er dazu etwas sagen wollen.

„Klar“, nickte Naruto nun. Manches würde sich halt doch nie ändern.

Sasuke wollte dazu gerade etwas sagen, als die Tür mit einem Knallen ins Schloss fiel. Im Raum war ein genervtes aufstöhnen der Klasse zu vernehmen, als sie sich auf ihre Plätze setzten. „Der Drachen ist da“, murmelte der Schwarzhaarige nur noch augenverdrehend, ehe er sich auf seinen Platz setzte.

Kurz darauf wurde es still in der Klasse. Der Drachen, wie Sasuke Mrs. Martins so schön nannte, blickte streng durch die Klasse.

Sie war eine Frau mittleren Alters mit dunkelbraunen Haaren und genauso braunen Augen.

„Guten Morgen“, nickte sie nun. „Guten Morgen“, kam es genervt von der Klasse zurück. Die Braunhaarige ignorierte dies schlichtweg und begann dann mit ihrem Unterricht.

Während die Kratzbürste dort vorne irgendetwas von den antiken Römern und Griechen redete, blickte Tenten gelangweilt aus dem Fenster.

Eigentlich hatte sie kein Problem mit Geschichte, doch dieses Thema war einfach nur super langweilig.

Auch Shino und Sasuke schauten gelangweilt drein. Lag aber wohl daran, dass die beiden Geschichte hassten.

Umso glücklicher waren sie auch, als die Stunde endlich vorbei war und der Drachen das Zimmer verließ.

„Na endlich ich dachte schon die verschwindet gar nicht mehr“, murmelte Neji vor sich hin. Mrs. Martins war einfach eine unsympathische Frau das konnte man drehen und wenden wie man wollte.

„Was steht jetzt an?“, wollte Kiba gelangweilt wissen, als er sich nach hinten drehte. „Mathe bei Mr. Smith, also noch recht ertragbar“, erklärte Shikamaru nun.

„Ja sagst du, für jemanden der Mathe hasst, wie mich zum Beispiel, ist das Horror“, mischte sich Hinata nun ein.

Auch wenn die Blauhaarige nicht mehr so schüchtern war, eins blieb wohl immer, sie war ziemlich still.

„Bekommen wir auch noch rum, dann erst mal Pause und dann zwei Stunden Sport, sind doch schon bessere Aussichten“, wank Tenten gähnend ab.

Kurz darauf betrat ein Mann Mitte 30 das Klassenzimmer. Mr. Smith war im Gegensatz zu Mrs. Martins ein ertragbarer Zeitgenosse.

Nachdem sie die Stunde endlich hinter sich gebracht hatten, verließen sie erleichtert das Klassenzimmer, nach draußen.

In den Pausen, fand man die Clique immer an einem bestimmten Baum auf dem

Schulhof.

Da hatten sie ihre Ruhe und waren für sich.

Ino ließ sich ins Gras fallen und blickte in die Grüne Baumkrone. „Endlich, ich dachte schon ich muss sterben“, gab sie dann, recht erleichtert, von sich.

Das war typisch für die Blonde, sie neigte gern dazu etwas zu übertreiben.

„Was habt ihr heute noch so vor nach Schulschluss?“, wollte Sakura nun wissen, als sie sich neben Ino ins Gras setzte.

„Weis noch nicht, entspannen jedenfalls“, zuckte Tenten mit den Schultern. „Wir könnten ja noch nen Kaffee trinken gehen“, schlug Hinata nun vor. Die Mädchen nickten.

„Ja macht ihr Weiber nur mal, wir haben noch Training“, grinste Naruto vor sich hin, kassierte im nächsten Moment für das ‚Weiber‘ aber eine saftige Kopfnuss seitens Sakura.

„Naruto“, zischte sie, vor Wut schnaubend. „Tut mir leid“, murmelte der Blonde nun ganz kleinlaut, sich über die schmerzende Beule am Kopf reibend.

Als es kurze Zeit spät zur nächsten Stunde läutete, erhob sich die Gruppe und machte sich auf den Weg zur Sporthalle.

Nachdem sie sich alle umgezogen hatten, machten sich die Jungs auf den Weg nach draußen, da sie auf dem Sportplatz Unterricht hatten, während die Mädchen in der Halle blieben.

Als die Lehrerin kam, begannen sie zum aufwärmen mit Völkerball.

Die Jungs unterdessen hatten sich draußen versammelt. „Und Naruto wann hast du vor es ihr zu sagen?“, ärgerte Kiba den Blondem, als er ihm den Basketball zuwarf.

„Wem was sagen?“, fragte dieser nun irritiert. „Jetzt tu mal nicht so, als hättest du keine Ahnung von was wir reden, Dobe“, grinste Sasuke fies.

„Wir wissen alle, dass du ein Auge auf Hinata geworfen hast“,

„Ist das etwa so offensichtlich?“, fragte Naruto nun etwas nervös. Der Rest der Jungs nickte. „Ja sehr offensichtlich, deine Blick kleben ja förmlich an ihr“, mischte Shino sich nun ein.

„Und wenn schon“, nuschelte Naruto nun, etwas peinlich berührt, vor sich hin und blickte dabei auf den Boden. „Warum sagst du ihr es nicht einfach?“, fragte Shikamaru nun etwas ernster nach.

„Weil sie ganz bestimmt nicht so fühlt wie ich“, murmelte er, weiter auf den Boden sehend.

„Da bist du aber gewaltig auf dem Holzweg, also wenn du das nicht siehst dann bist du echt blind“, schüttelte Neji den Kopf.

„Frag sie doch ob sie nicht Lust hat mit dir ins Kino zu gehen oder so, macht einfach mal was zu zweit, kann ja nicht so schwer sein oder?“,

„Ist ja schon gut, werd ich machen“, nickte Naruto zustimmend, dabei merkte man deutlich das er vom Thema weg wollte.

Die Mädchen hatten ihr Aufwärmenspiel mittlerweile beendet und waren jetzt dabei sich zu dehnen. „Sag mal Hinata alles klar bei dir? Du kommst du bedrückt rüber“, fragte Ino nun.

Hinata schüttelte den Kopf. „Nein alles klar“, wank sie ab. Als die Lehrerin sie kurz darauf zu sich rief, lies sie die Gruppe stehen und ging hin. „Also ich glaub ihr das nicht“, schüttelte Sakura nun den Kopf.

„Ich auch nicht da ist was im Busch und ich wette es fängt mit ‚N‘ an“, nickte Tenten zustimmend. „Du meinst sie ist so wegen Naruto?“, hakte die Blonde nach. Tenten nickte.

„Sicher, ich glaub da ist wer über beide Ohren verliebt“, erklärte sie nun grinsend. „Passen könnte es ja, so wie sie immer rot wird in seiner Gegenwart“, grübelte Sakura nun.

„Seht ihr, das behalten wir im Auge“, grinste Tenten, ehe Hinata wieder kam und die schnell das Thema wechselten.

Den Rest des Schultages verbrachten sie mit zwei total langweiligen Stunden Physik, einer halbwegs interessanten Stunde Chemie und zwei Stunden Biologie.

„Endlich aus“, seufzte Sakura, als sie auf den Schulhof trat. „Ich würde sagen wir gehen jetzt erst mal nach Hause und treffen uns dann in einer halben Stunde am Spielplatz, dann gehen wir noch auf nen Kaffee weg“, schlug Ino nun vor.

Die anderen Drei nickten zustimmend und machten sich dann auf den Weg nach Hause, während die Jungs noch Training hatten.

Als Sakura die Auffahrt rauf lief konnte man im Nachbarsgarten die Kinder wild kreischen hörend. Sie stöhnte genervt auf. Sie hatte ja nichts gegen Kinder, aber die da drüben übertrieben es einfach.

„Kleine Giftzwerge“, murmelte sie noch, ehe sie nach drinnen verschwand. Im ganzen Haus war es still.

Sie zog sich Jacke und Schuhe aus und lief dann erst einmal nach oben, wo sie ihren Rucksack achtlos aufs Bett fallen lies.

Ein Tag Schule und schon wieder keine Lust, na das fing ja ganz klasse an.

Sie ging auf ihren Kleiderschrank zu und zog sich dann erst einmal um. Nachdem sie mit ihrem äußeren Erscheinungsbild wieder zufrieden war, packte sie in ihre Handtasche, Handy, Schlüssel und andre diverse Gegenstände, ehe sie wieder nach unten ging.

Nachdem sie sich Jacke und Stiefel angezogen hatte, verließ sie das Haus Richtung Spielplatz.

Als sie dort kurze Zeit später ankam, warteten Hinata und Tenten schon. Ino war wieder mal diejenige die als Letzte kam, war ja nicht anders zu erwarten.

„Hey ihr Zwei“, begrüßte sie ihre Freundinnen und umarmte Beide kurz. „Wo bleibt Ino denn Heute?“, fragte sie im nächsten Moment. Hinata wollte gerade antworten, als man hinter ihnen eine Mädchenstimme vernehmen konnte, die eindeutig Ino gehörte. „Bin schon da“, grinste sie, als sie die Drei mit einer Umarmung begrüßte.

„Wegen mir können wir gehen, oder habt ihr vor hier Wurzeln zu schlagen?“, fragte Tenten nun, als sie sich bereits zum Gehen wand. „Nein gehen wir, es wird allmählich kalt hier draußen“, stimmte Sakura ihr zu, ehe sie sich auf den Weg in die Stadt machten.

Kurze Zeit später hatten sie das Café erreicht und betraten es. Sofort kam ihnen warme Luft und ein hoher Lärmpegel entgegen. Sie suchten sich einen freien Tisch und setzten sich dann.

Kurz darauf kam ein Kellner auf sie zu und nahm ihre Bestellungen auf.

Als er wieder weg war drehte Ino sich grinsend der Blauhaarigen entgegen.

„Hinata Liebes“, grinste sie unschuldig. Die Angesprochene blickte sie fragend an, ehe sie ein zögerndes: „Was ist?“, heraus brachte.

„Kann es sein das du uns etwas verschweigst?“, wollte die Blonde dann wissen.

„Verschweigen? Was sollte ich euch den verschweigen?“, fragte sie irritiert.

„Na, na, na jetzt tu mal nicht so unschuldig, kann es sein das es was mit Naruto zu tun hat?“, mischte sich Tenten nun wieder ein.

Hinata wurde auf der Stelle ein paar Töne röter im Gesicht. „Also doch“, grinste Sakura zufrieden, ehe sie kurz vom Kellner, welcher die bestellten Getränke brachte, unterbrochen wurde.

Als er wieder weg war redete sie weiter.

„Oder warum sonst wirst du gleich so rot?“, provozierte sie dann weiter.

„Er ist ja schon ganz süß...“, druckste sie nun rum, da ihr das Ganze ziemlich peinlich zu sein schien.

„Nur ganz süß oder ist da mehr?“, hakte Ino nach. Die Blauhaarige zuckte mit den Schultern. „Aber ich hab sowieso keine Chance bei ihm“, räumte sie dann hastig ein.

„Blödsinn Süße, frag ihn doch ob er nicht Lust hat am Wochenende mit dir weg zu gehen“, schlug die Rosahaarige vor.

„Spinnst du? Das macht der nie im Leben“, heftig den Kopf schüttelnd und ihre Freundin mit großen Augen ansehend, gab Hinata diese Aussage von sich.

„Das weist du erst wenn du es versucht hast, also“, widersprach Tenten ihr. Hinata seufzte. Sie hatten ja Recht, sie konnte es nicht wissen, wenn sie es nicht wenigstens versucht hatte, also nickte sie.

„Ist ja gut, ich werd ihn Morgen mal fragen“, gab sie nun doch nach, was ihren drei Freundinnen ein zufriedenes Lächeln auf die Lippen zauberte.

„Na also geht doch“, nickte Sakura zufrieden, ehe sie einen Schluck von ihrem Cappuccino nahm.

Als sie später ausgetrunken hatten, bezahlten sie und verließen kurz darauf das Café.

„Okay Leute wir sehen uns dann Morgen“, sagte Hinata, als sie ihre Jacke richtig schloss und ihre drei Freundinnen noch kurz umarmte.

„Ja bis Morgen“, nickte Tenten ihr zu. Als sie weg war, verabschiedete sich auch Ino gleich, da sie in eine andere Richtung musste. Tenten und Sakura konnten noch ein Stück gemeinsam gehen, ehe sich auch ihre Wege trennten.

Als Hinata das Schulgebäude am nächsten Morgen betrat, tat sie dies mit gemischten Gefühlen, teils war sie aufgeregt, da sie Naruto ja fragen wollte ob er nicht Lust hat am Wochenende mit ihr etwas zu unternehmen und andererseits war da Angst das er ablehnen würde.

Sie lief den Gang entlang und überlegte sich ihre Worte noch einmal, ehe ihr plötzlich etwas in den Blick fiel. Sie sah genau hin und im nächsten Moment entglitten ihr sämtliche Gesichtszüge.

So aus-ende-schluss! xD Na wie hats gefallen?

Über featback würde ich mich freuen!;))

Hel

TALACHEN^^